

Das Gefühl

Annett Louisan

Wieder schleicht es sich von hinten an,
und es fragt mich, ob es helfen kann.
Es umschmeichelt mich mit Plüsch und Samt
und sagt schau dich mal an.

Das Gefühl ist aus der Kiste raus,
und es sieht wieder so blendend aus.
Und das Leben wird zum Warenhaus
ich behalt es gleich an

Ewigkeiten komm` und gehen
Hab sie mehr als einmal anprobiert

Hier zu eng, da zu streng
irgendwo kneift es mich
zu skurril, nicht mein Stil,
das Gefühl steht mir nicht
ich schau mich nur um
schau mich nur mal um

es beschleicht mich wieder das Gefühl,
fragt mich leise was ich wirklich will
und dann schickt es mich in den April
und sagt hab`n wir nicht da
das Gefühl ist wie der letzte Schrei,
kaum verschwindet es und geht vorbei,
dann verlacht man es und denkt dabei,
ach wie dumm ich doch war

Ewigkeiten komm` und gehen
hab sie mehr als einmal anprobiert

hier zu eng, da zu streng
irgendwo kneift es mich
zu skurril, nicht mein stil,
das Gefühl steht mir nicht
ich schau mich nur um
schau mich nur mal um

das Gefühl ist aus der Kiste raus
und es zieht mir schon die Schuhe aus
doch das Leben ist kein Warenhaus,
denn es nimmt nichts zurück

Ewigkeiten komm und gehen
hab sie mehr als einmal anprobiert

hier zu eng, da zu streng
irgendwo kneift es mich
zu skurril, nicht mein Stil,
das Gefühl steht mir nicht
ich schau mich nur um
schau mich nur mal um.